Freie und Hansestadt Hamburg | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Förderprogramm Hamburg 2021-2027

Begleitausschuss EFRE-Hamburg

Sitzung am 18. September 2023 von 10:00 bis 11:30 Uhr

Behörde für Wirtschaft und Innovation
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

PROTOKOLL

Zu den inhaltlichen Ausführungen wird ergänzend auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

1. Begrüßung

Herr Lesaar begrüßt die Gäste. Frau Freitag weist auf eine kleine Anpassung der Tagesordnung hin. Zum Ende der Veranstaltung wird das neue Vorhaben SPACE vorgestellt.

2. Aktuelles

a. Bericht aus Brüssel

Frau Lamprecht erläutert STEP. STEP stehe für Strategic Technologies for ~~für~~ Europe Platform. Es handele sich um einen Vorschlag der Europäischen Kommission im Rahmen der Halbzeitrevision des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027. Ziel von STEP sei es, die Entwicklung und Herstellung kritischer Technologien in Europa zu unterstützen:

- Deep Tech und digitale Technologien, z.B. Mikroelektronik, Quanteninformatik, Künstliche Intelligenz, Robotik
- Saubere Technologie, z.B. Strom- und Wärmespeicherung, Wärmepumpen, Stromnetze, Wasserreinigung und -entsalzung, Verbundwerkstoffe und saubere Baumaterialien der Zukunft
- Biotechnologien, z.B. Biomoleküle und ihre Anwendung, Arzneimittel, medizinische Technologien, Pflanzenbiotechnologie.

Mit STEP schaffe die EU die Möglichkeit, Mittel aus bestehenden Instrumenten, z.B. InvestEU, Horizon Europe und dem EFRE für die Ziele von STEP neu zu binden.

Zusätzliche Mittel seien für die EFRE-Programme nicht zu erwarten. In weniger entwickelten Regionen und Übergangsregionen würde STEP die Möglichkeit eröffnen, auch in Großunternehmen produktive Investitionen zu fördern. In stärker entwickelten Regionen bliebe die Förderung produktiver Investitionen auf KMU beschränkt.

Frau Freitag ergänzt, dass die Förderung von Großunternehmen auch für Hamburg äußerst attraktiv wäre ~~sei~~ und sie hier noch auf eine Anpassung des bisherigen Vorschlags hoffe. Dies sei auch die Stimmung in den anderen Bundesländern. Gleichzeitig würde die Anwendbarkeit durch das Beihilferecht begrenzt werden. Grundsätzlich würde STEP für Hamburg erst relevant, wenn das Förderprogramm 2021-2027 aufgrund von unvorhergesehenen Entwicklungen angepasst werden müsse. Hier würde man rechtzeitig auf den Begleitausschuss zukommen, damit dieser sich mit eigenen Ideen in den Prozess einbringen könne.

Frau Lamprecht erläutert weiterhin, dass der STEP-Vorschlag auch eine Verlängerung der Fristen für die Förderperiode 2014 bis 2020 beinhalte. Konkret würde die Frist für die Einreichung des letzten Zahlungsantrags um ein Jahr bis zum 31. Juli 2025 und die Frist für die Einreichung des Abschlusspaketes bis zum 15. Februar 2026 verlängert. Frau Freitag ergänzt, dass Hamburg den letzten Zahlungsantrag möglicherweise zwei bis drei Monate später als bislang geplant stellen werde, also im September/Oktober 2024. Darüber hinaus müsse von den verlängerten Fristen hoffentlich kein Gebrauch gemacht werden.

b. Update: Umsetzung Förderrichtlinien und -aufrufe

Frau Freitag berichtet, dass seit Jahresbeginn im Rahmen des EFRE-Förderprogramms 2021-2027 insgesamt drei Vorhaben bewilligt~~e~~ werden konnten: der „Innovationsstarter Fonds III“, der „Cross Cluster Space“ und mit dem Vorhaben „Intelligente Gebäudeautomation an Schulen“ auch das erste Vorhaben von strategischer Bedeutung.

Die Förderrichtlinien „Stärkung und Förderung der Gesundheitswirtschaft“ und „Stärkung von Transfermilieus“ wurden inzwischen veröffentlicht. Hier stünde das Vorhaben SPACE, welches später vorgestellt würde, ganz kurz vor der Bewilligung, drei weitere Vorhaben würden aktuell mit der IFB abgestimmt.

Auch der Förderaufruf „Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden“ wurde veröffentlicht. Noch bis Ende September könnten hier Anträge gestellt werden. Herr Dr. Schapp berichtet, dass ~~sich trotz intensiver Bemühungen bis Anfang September keine Interessenten gemeldet hätten. Erst~~ in den letzten beiden Wochen~~, seien~~ drei Anträge angekündigt worden seien. ~~Er hoffe, dass die Antragsunterlagen rechtzeitig eingereicht würden.~~ Die Zurückhaltung zeige aus seiner Sicht, dass die Energieeffizienzziele sehr ehrgeizig und schwierig umzusetzen seien.

Frau Freitag führt weiterhin aus, dass sowohl die Förderrichtlinie PROFI Transfer Plus als auch der Förderaufruf „Clusterbrücken“ noch im Herbst veröffentlicht werden sollen. Aufgrund einer Verwaltungsvereinfachung[1] habe sich bei diesen beiden Maßnahmen die Veröffentlichung leicht verzögert. Für die „Clusterbrücken“ sei eine Informationsveranstaltung im Oktober geplant.

Darüber hinaus sei noch eine weitere Förderrichtlinie im Rahmen der Maßnahme „Nachhaltige Logistik“ geplant. Unter Umständen würde diese dem Begleitausschuss in einer außerplanmäßigen, virtuellen Sitzung noch vor dem nächsten Präsenztreffen vorgestellt. Natürlich würde die GD Regio rechtzeitig eingebunden.

[1] Anmerkung zu Protokoll: Die Abstimmung der Restkostenpauschale hat etwas mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant.

3. Operationelles Programm 2014-2020: Programmänderung zur Nutzung von Restmitteln

Frau Freitag stellt die geplante Programmänderung vor. Zu den Details wird auf den beigelegten Folienvortrag verwiesen. Der Begleitausschuss nimmt die Programmänderung ohne Gegenstimme ~~einstimmig~~ an.

4. Eröffnung des SPACE

Herr Unrau stellt den SPACE [2] vor. Er erläutert zunächst die Bedeutung der Medienbranche für den Standort Hamburg und die Herausforderungen, mit denen die Branche konfrontiert ist. So würden z.B. die Digitalisierung und ein verändertes Nutzerverhalten zu einem bedeutenden Rückgang der Werbeeinnahmen von traditionellen Medien führen. Er betont, dass dies nicht nur für den Medienstandort Hamburg, sondern auch für die politische Meinungsbildung als Basis einer funktionierenden Demokratie problematisch werden könnte. Im SPACE würden Lösungen für diese Herausforderungen gesucht. Er sei ein Transfermilieus an der Schnittstelle von Content und Technologie und würde das bestehende Hamburger Ökosystem an einem Ort zusammenführen. Der SPACE würde unterschiedliche, attraktive Räumlichkeiten für sektoren- und branchenübergreifende Teamarbeit zur Verfügung stellen. Gleichzeitig sei er ein Veranstaltungsort mit einem ambitionierten, fachbezogenen Programm. Er würde durch zahlreiche privatwirtschaftliche Partner sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützt. Zu den Details wird auf den beigelegten Folienvortrag verwiesen.

Frau Lamprecht ergänzt, dass die GD Regio das Vorhaben sehr interessant findet und gern mit eigener Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Herr Unrau lädt den Begleitausschuss für eine der nächsten Sitzungen zu einer Führung durch den SPACE ein.

5. Verschiedenes

Frau Freitag kündigt an, dass das nächste Treffen des Begleitausschusses voraussichtlich im Frühling 2024 stattfinden wird.

Anlagen

1 Teilnehmerliste

2 Folienvortrag

[2] Früherer Name: „Innovationsraum“